

**Protokoll der 1. ordentlichen Sitzung 2021
des Anwohnerbeirats Flugplatz Schönhagen,
am 17. Februar 2021**

TOP 1 Begrüßung, Protokolle und Beschluss Protokoll

Frau Isermann begrüßt die Teilnehmer der Videokonferenz. Das Protokoll der letzten Sitzung, am 11. März 2020, wird genehmigt. Die zweite ordentliche Sitzung 2020 musste Corona-bedingt ausfallen. Der TOP 4 Quo vadis Anwohnerbeirat wird auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 2 Informationen zum Projekt Aladin (Advanced Low Altitude Data Information System) – Dr. Schwahn

2019 erfolgte ein Call vom Verkehrsministerium zur Förderung von Projekten im Bereich 5G-Technik. Die Wirtschaftsförderung Brandenburg WFBB informierte den Flugplatz Schönhagen darüber und fragte nach eine Projektidee. Gemeinsam mit der TH Wildau entstand die Idee für das mit 3,6 Mio. Euro geförderte Projekt **ALADIN (Advanced Low Altitude Data Information System)**, einem 5G-basierten Gesamtsystem zur Aufklärung, Überwachung, Absicherung und Lageerfassung sowie zur Steuerung von unbemannten Einsatzgeräten in Katastropheneinsätzen. Mit diesem System ist es möglich, mittels einer fliegenden Plattform, die Kabelgebunden lange Zeit in der Luft bleiben kann, Löschroboter in z. B. munitionsverseuchte Gebiete zu schicken und zu steuern, schneller zu löschen und schwere Umweltschäden durch Waldbrände zu mindern. Die Reichweite im 5G-Netz beträgt max. ca. 500 m, weshalb man für 5G mehr (Zwischen-)Stationen benötigt als im 4G-Netz.

Sieben Partner aus vier Bundesländern waren an diesem Projekt beteiligt und haben es zum Erfolg geführt:

- TH Wildau – als Projektkoordinator Prof. Wolfgang Rüther-Kindel
- Stadt Trebbin / Freiwilligen Feuerwehr Trebbin
- Fraunhofer Fokus – Fraunhofer-Institut für offene Kommunikationssysteme – Digitale Vernetzung
- Tholog - Civil Protection Systems - Hersteller von Spezialdrohnen
- Smart Mobile Labs - Unterstützung der Kommunikationsnetze
- ReloConsult: Lösch-Roboter
- Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH, Testfeld, Sicherheitskonzepte

95 % der Projektarbeit für ALADIN findet in den Labors statt, aber auch Flugversuche am Flugplatz Schönhagen sind geplant. Diese werden in einem festgelegten Areal, das bereits jetzt von der TH Wildau und der FU Berlin genutzt wird, an jeweils 20 Testtage 2022 und 2023 durchgeführt.

Seit Jahren entwickelt sich der Flugplatz Schönhagen zum Forschungsflugplatz und ist noch an weiteren Projekten außer ALADIN beteiligt (Folie 8). Hervorzuheben ist hier der EU-Call Green Airport, an dem 19 Partner aus 9 Staaten beteiligt sind und Schönhagen als einziger Flugplatz in Deutschland nominiert ist.

Auch das Projekt Ve-Ba-Sa UAV Verbisschutz mittels UAV <https://www.fhdw.de/de/Forschung/Forschungsprojekte/VeBaS-UAV.html> findet besondere Erwähnung. Hier werden im Wald des Flugplatzes zu Testzwecken junge Pflanzen mittels UAVs mit biologischen Verbisschutzmitteln besprüht (keine Pestizide), die das Wild abschrecken. Derzeit geschieht dieser Verbisschutz meist durch manuell anzubringende Gitter oder Plastikkonstruktionen um die Pflanze. Dieses Vorgehen ist zum einen zeitintensiv und in unzugänglicheren Regionen wie Berghängen mit einem erheblichen Risiko behaftet. Im Frühjahr geht es hier an die Umsetzung. Frau Isermann bittet um Zusendung der Unterlagen zum Projekt.

Im Rahmen weiterer Projekte ist der Flugplatz an Themen der künftigen Energieversorgung durch regenerative Energieträger, wie Strom, Wasserstoff und synthetischen Kraftstoffen für Luftfahrzeuge und sonstige Flugplatzanwendungen beteiligt. Hier geht es um die Beteiligung an Studien, Laboruntersuchungen und Demoanlagen in Forschungseinrichtungen, um bei den Entwicklungen die luftfahrtspezifischen Anwendungen und Probleme berücksichtigen zu können. Wasserstoff ist ein wichtiges Thema in der Luftfahrt, welches aber erst in ca. 20 – 25 Jahren aus dem Forschungsumfeld heraus in die praktische Anwendung gehen wird. Zeitnah werden synthetische Kraftstoffe entwickelt und in Richtung Hybrid- und Elektro-Antriebe geforscht. Dennoch ist schon jetzt eine entsprechende Vorarbeit nötig, um Lösungen für Probleme bereits im Vorfeld zu erkennen und zu lösen und nicht erst wenn das fertige Flugzeug auf dem Vorfeld steht. Die Beteiligung stärkt den Flugplatz als Forschungsstandort und bereitet ihn auf die Luftfahrt der Zukunft vor.

TOP 3 Update zum Projekt ZEFA - Zentrum für emissionsarme Flugantriebe - Technologie- und Gründerzentrum Flugplatz Schönhagen zur Entwicklung, Erprobung und Produktion emissionsarmer Flugantriebe und alternativer Luftfahrzeugkonzepte – Dr. Schwahn

ZEFA wurde bereits in letzter Sitzung vorgestellt und behandelt, deshalb heute lediglich ein kurzes Update. Im Sommer wurde eine Umweltvorprüfung für das neue Baufeld im Innenbereich des Flugplatzes durchgeführt. Die Pisten 12/30 (Gras und Asphalt) werden dauerhaft geschlossen. Die Asphalt-Bahn wird dann nur noch als Anbindung und Rollweg. Für die Gras-Bahn erfolgt eine Umwidmung in eine Baufläche. Es erfolgte eine Vorprüfung

der Pflicht zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP-Pflicht) und es erging eine Entscheidung der Gemeinsamen Oberen Luftfahrtbehörde. Eine Veröffentlichung der Entscheidung ist erfolgt (Amtsblatt für Brandenburg). Der nächste Schritt ist die Befreiung von den LSG-Verboten. Diese ist erneut erforderlich, da sich die Nutzungsart von Flugbetriebsfläche zu einem Baufeld ändert. Leistungen für faunistische Untersuchungen und Biotopenkartierung werden derzeit ausgeschrieben. Der Ausbau erfolgt ausschließlich auf Flugbetriebsflächen, nicht im Bereich der sonstigen Grünflächen. Herr Dr. Schwahn wird Kontakt mit der Gemeinsamen Oberen Luftfahrtbehörde aufnehmen um nachzufragen, ob Unterlagen zur Umweltvorprüfung im Rahmen einer Akteneinsicht dem Anwohnerbeirat zur Verfügung gestellt werden könnten*. Durch die neuen Gewerbehallen und Ansiedlungen im Bereich des neuen Baufeldes werden keine zusätzlichen Flugbewegungen erwartet. Die Flugbewegungen schwanken seit 15 Jahren um einen Mittelwert, der sich statistisch durch neue Firmenansiedlungen nicht verändert hat. Flüge auf der Querbahn 12/31, die für den Blankensee und die umliegenden Ortschaften stets kritisch gesehen wurden entfallen durch die Bebauung künftig komplett.

***Nachtrag zur Frage ‚Akteneinsicht‘ nach Gespräch mit der Behörde:**

Die Luftfahrtbehörde verweist auf das Umweltportal Brandenburg, wo die Unterlagen zum Download bereitstehen.

Herr Dr. Schwahn erläutert kurz die Entwicklung am Flugplatz Schönhagen 2019 zu 2020, im Vergleich zum Linienverkehr auf den von der ADV erfassten Flughäfen (Folie 11). Auch in Schönhagen gab es im April einen deutlichen Einbruch. Danach stieg die Anzahl der Flüge jedoch wieder rasch an. Viele Flüge haben sich durch den Wegfall des Linienverkehrs auf Verkehrslandeplätze und die Allgemeine Luftfahrt verlagert. Medizinische Flüge, Gruppen-Flüge (z. B. Sportmannschaften), Passagiere, die gestrandet sind und mit kleinen Maschinen abgeholt wurden, Lieferungen die sonst in Linienmaschinen mittransportiert wurden, um nur einige Felder zu nennen. Auch Unternehmer/Unternehmen reisen aufgrund ihrer Hygieneregeln häufig nicht mehr Linie, sondern stiegen auf kleine Geschäftsreiseflugzeuge um. Auch der Hauptstadtfaktor hat sich für Schönhagen ebenfalls positiv ausgewirkt. Schönhagen hatte als Folge des Corona-Effekts im Jahr 2020 3,1 % mehr Flugbewegungen als 2019, also den gegenteiligen Effekt, wie auf großen internationalen Flughäfen, wo der Verkehr in einzelnen Wochen um bis zu 98 % zurück ging. Ähnliche Effekte wurden auch auf vergleichbaren Flugplätzen beobachtet.

TOP 4 Quo vadis Anwohnerbeirat?

Vertrag auf nächste Sitzung.

TOP 5 Monitoring – Wie geht es weiter

Das Monitoring nach Einführung des Instrumentenflugs im Oktober 2018, von Januar bis Oktober 2019, ist abgeschlossen und eine Wiederholung ist nicht vorgesehen. Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist eine Aufbewahrung über längere Zeit als 30 Tage

ohnehin nicht zulässig. Der Weiterbetrieb der Technik ist zwar mit hohen Kosten verbunden, erscheint aber dennoch weiterhin sinnvoll und wichtig. PlaneVision ist nach wie vor ein gutes Tool für unsere Flugleitung. An der Auswertung der Verstöße und dem Umgang damit, hat sich seit dem Monitoring nichts geändert. Der sorgfältige, verantwortungsvolle Umgang mit der Technik ist mit Leistungen verknüpft, was für die Flugleiter einen zusätzlichen Anreiz darstellt. Eine Auswertung der Verstöße ist ein Anliegen des Anwohnerbeirats.

Die Grenzen des Vogelschutzgebiets wurden inzwischen in Abstimmung mit dem NABU und der Naturparkverwaltung geändert und sind bereits im Kartenmaterial des Flugplatzes umgesetzt. Die neue Darstellung ist klarer und umfasst mehr Fläche des SPA. Sie finden die Luftfahrtkarte und die Darstellung „vorher – nachher“ im Anhang zu diesem Protokoll. Das Durchflugverbot wird hier erstmals auch im Bildteil der Karten als solches bezeichnet. Bisher war dies nur im Textteil möglich. Zwei unterschiedliche Unternehmen geben diese Luftfahrtkarten aus, die DFS und Jeppesen. Die Firma Jeppesen hat sich erst nach mehreren Gesprächen bereit erklärt, die Darstellung auch so zu übernehmen.

Zum Thema Monitoring des Vogelschutzgebietes steht ein abschließendes Gespräch (NABU, Naturparkverwaltung, Flugplatz, Luftfahrtbehörde) noch aus. Vorschlag: Ein Gespräch mit Herrn Heider und seiner Nachfolgerin als Videokonferenz noch im März (letzte Märzwoche, 3 Termine zur Auswahl), weil Herr Heider im April in den Ruhestand geht. Auch die Frage, wie viele Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet wurden, könnte im Rahmen dieses Gesprächs beantwortet werden.

TOP 6 Beschwerden – Erfahrungen mit dem Online-Formular

Seit März 2020 gingen 14 schriftliche Beschwerden bei der Flugplatzgesellschaft ein. Acht davon aus dem Kreis des Anwohnerbeirats und vier von Anwohnern. Zwei Beschwerdeführer haben vergeblich versucht, das Beschwerdeformular zu nutzen. Nach einem umfangreichen TYPO3 Update im August gab es mit der Funktion der Seite massive Probleme. Vieles hat nicht mehr funktioniert. Links funktionierten nicht mehr, hinterlegte Dokumente waren verschwunden, etc. Nur schrittweise konnten die Fehler wieder behoben werden. Wir haben uns inzwischen von dem Unternehmen getrennt, das unsere Internetseite seit vielen Jahren technisch betreut. Ein Anwohner machte im September darauf aufmerksam, dass das Beschwerdeformular nicht funktioniert. Die Störung konnte behoben werden und bestand nur über einen kurzen Zeitraum.

Zum Thema Beschwerdeformular wird besprochen, dass die Angaben im Formular, außer Vorname, Name und E-Mailadresse, keine Pflichtfelder mehr sein sollen.

Frau Baumgärtner wird sich um einen Termin mit Frau Victoria Barnack von MAZ-online bemühen, das am Flugplatz stattfinden soll und in dem die positiven Ergebnisse der guten Zusammenarbeit im Anwohnerbeirat Flugplatz Schönhagen Thema sein sollen. In diesem Gespräch soll auch das Beschwerdeformular angesprochen werden, um es auf diesem Wege den Anwohnern zur Kenntnis gebracht werden.

TOP 7 Sonstiges

Herr Dr. Fechner teilt mit, dass die Landrätin, Frau Wehlan, wegen der Teilnahme an einem Impfgipfel mit dem Ministerpräsidenten leider kurzfristig absagen musste.

Als Termin für die zweite ordentliche Sitzung des Anwohnerbeirats wird Mittwoch der 8. Dezember festgelegt. Frau Isermann informiert abschließend darüber, dass sie bis Anfang Dezember nicht zur Verfügung stehe und sich in dieser Zeit außer Landes befände. Alle Teilnehmer freuen sich auf eine Präsenz-Sitzung im Dezember und Frau Isermann bittet bis dahin um Themen für die nächste Sitzung.

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

gez.
Kordula Isermann
Vorsitzende

Protokoll:
Monika Kühn